

Konferenzgebühr:

	Einzahlung bis 31. 12. 2004	spätere Einzahlung
<u>Teilnehmer:</u>	€ 350,--	€ 400,--
<u>Vortragende:</u>	€ 300,--	€ 350,--
<u>Studenten:</u>	€ 80,--	€ 100,--

Anmeldung:

Besuchen Sie unsere Homepage (Möglichkeit zur Online-Anmeldung), oder treten Sie mit dem Tagungssekretariat in Kontakt!

Tagungssekretariat:

Wenn Sie **organisatorische** Fragen haben wenden Sie sich bitte an das Tagungssekretariat:

Christine Frey,

Gußhausstraße 27-29/373-2, A-1040 Wien, Österreich.

Tel: ++431/58801-37303, Fax: ++431/58801-37397,

Email: frey@eeg.tuwien.ac.at

Bei **inhaltlichen** Fragen:

Reinhard Haas,

Email: Reinhard.Haas@tuwien.ac.at

Weitere Informationen:

- *Ort:* Die Konferenz findet an der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, A-1040 Wien statt.
- *Konferenzsprache:* Deutsch
- *Hotelinformationen:* In einigen TU-nahen Hotels werden Blockreservierungen zu reduzierten Preisen vorgenommen. Details dazu sind auf unserer Homepage verfügbar.

IEWT 2005

Energiesysteme der Zukunft: Herausforderungen und Lösungspfade



16. – 18. Februar 2005
Wien, Österreich

Tagungsort: Technische Universität Wien, Karlsplatz 13

Veranstalter:

Institut für Elektrische Anlagen und
Energiewirtschaft der TU Wien (IEAEW)

AAEE (Austrian Association for Energy Economics)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Programmlinie „Energiesysteme der Zukunft“ – einer Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://eeg.tuwien.ac.at>

Ziele der Konferenz

Die ersten Erfahrungen mit der Liberalisierung der Strommärkte und der Einführung von Wettbewerb liegen vor: Tatsache ist, dass wir aber noch weit entfernt sind von nachhaltigen Wettbewerbsstrukturen. Eine Vielzahl offener Fragen wartet auf ihre Beantwortung:

- Welche gesellschaftlichen Vor- und Nachteile sind mit der Liberalisierung verbunden?
- Welche regulatorischen Rahmenbedingungen muss die Politik setzen, um Wettbewerb und Versorgungssicherheit sicherzustellen?
- Wie kann der ökologische Aspekt mit der Liberalisierung in Einklang gebracht werden?

Bei dieser Konferenz sollen diese aktuellen Probleme und offenen Fragen wissenschaftlich diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Wissenschaftliche Leitung

Univ. Prof. Dr. Günther Brauner, TU Wien

Univ. Prof. Dr. Nebojsa Nakicenovic, TU Wien

Ao. Univ. Prof. Dr. Reinhard Haas, TU Wien

Themenbereiche

Im Rahmen dieser Konferenz werden Beiträge zu den folgenden Themenbereichen präsentiert:

(1) Erfahrungen mit Liberalisierung und Wettbewerb

- Internationale Unterschiede bei der Realisierung
- Was hat die Liberalisierung gesellschaftlich gebracht?
- Regulierung und Unbundling: Was erfordert effektiver Wettbewerb?
- Erfahrungen mit Termin- und Spotmärkten: Minimale Marktgröße? Liquidität? Preis-volatilität?
- Neue Aspekte des Stromhandels (Intraday-handel)

(2) (Inter-)Nationale Instrumente zur langfristigen Reduktion der Treibhausgas-emissionen

- Reduktionspotenziale und Kosten
- Allokationspläne, Emissionshandel
- Eignung flexibler Instrumente

- Internationale vs. nationale vs. regionale Strategien

(3) Technologien und Energieträger der Zukunft

- Wind, Photovoltaik, Biomasse, KWK
- Mikroturbinen, Wasserstoff, Brennstoffzellen
- verbraucherseitige Effizienzsteigerung
- CO₂-Trennung- und Speicherung
- Hocheffiziente fossile Kraftwerke
- Post-Kyoto-Technologien
- Zukünftige Bedeutung von Kommunikationstechnologien zwischen Erzeugung und Verbrauch

(4) Effiziente Förderung und Nutzung erneuerbarer Energieträger (EET) und dezentraler (KWK-)Technologien

- Effiziente Förderstrategien für EET und KWK
- Netzintegration von EET und dezentraler KWK
- Ökonomische Bewertung fluktuierender EET und entsprechender Regel- und Reserveenergiebedarf
- Kopplung von EET mit DSM (Least-Cost-Ansätze)

(5) Versorgungssicherheit im liberalisierten Markt

- Versorgungssicherheit: gemeinwirtschaftliche Ansprüche vs. Kostenminimierung
- Entwicklung der Erzeugungsreserven
- Verantwortlichkeit für die Sicherheit der Übertragungs- und Zuverlässigkeit der Verteilnetze;
- Neues Engpassmanagement nach den Blackout-Erfahrungen
- Rechtliche Aspekte

(6) Investitions- und Finanzierungsstrategien

- Notwendige politische Rahmenbedingungen für Investitionen (Anreize!)
- Positive und negative (Länder-)beispiele
- Einsparungspotenziale durch systematisches Asset-Management
- Methoden der Investitionslenkung, Instandhaltungsstrategien

(7) Zukunftsperspektiven - Szenarien

- Ansätze und Rahmenbedingungen für Modelling und Szenarien
- Anforderung an neue Energiemodelle: Markt, Preisbildung, Energie, KWK
- Modellierung von Energiedienstleistungen
- Komplexität von Energieszenarien und Lösungsstrategien
- Bedeutung von Modellen und Szenarien als politikunterstützendes Entscheidungsinstrument